

Polizei geht gegen Gefängnispersonal vor

PARIS. In Frankreich hat die Polizei bei den Protesten des Wachpersonals gegen überfüllte Gefängnisse mehrere Blockaden gewaltsam aufgelöst. Dutzende Polizisten gingen mit Tränengas gegen Wärter vor. Die Beamten hatten die Zufahrt zu Frankreichs grösster Haftanstalt Fleury-Mérogis südlich von Paris versperrt. Auch beim Santé-Gefängnis in der Pariser Innenstadt schritt die Polizei ein. Laut Gewerkschaften setzte sie Gummigeschosse und Elektroschockwaffen gegen die Demonstranten ein. Das Gefängnispersonal protestiert seit Wochenbeginn gegen die «katastrophale» Lage in den Haftanstalten Frankreichs, in denen gut 63000 Gefangene auf weniger als 53000 Plätze kommen. Am Montag hatten sich nach Angaben der Gewerkschaften rund 4000 Vollzugsbeamte an den Protesten beteiligt. Laut Gefängnisverwaltung waren 79 der 194 französischen Haftanstalten betroffen.



Die Polizei löst beim Fresnes-Gefängnis in der Nähe von Paris Blockaden gewaltsam auf. Keystone